

## Einführung

Die Fachtagung 2012 hat einen Fokus mit hoher fachpolitischer Relevanz: Ein nach wie vor umstrittenes, tabuisiertes, stigmatisiertes, aber zugleich höchst lebenswirkliches Thema (für jede 3. bis 4. Frau resp. Mann) soll aufgegriffen werden

20 Jahre nach der Neuregelung des Abtreibungsrechtes in Deutschland  
40 Jahre nach „Wir haben abgetrieben“ in der BRD  
40 Jahre nach der Einführung der straffreien Fristenregelung in der DDR  
140 Jahre nach der Geburtsstunde des § 218 StGB.

Wir wollen einen fachlichen und fachpolitischen Beitrag zur Überwindung der Sprachlosigkeiten leisten, der Diskussion neue Impulse verleihen, indem wir diskursanalytisch und im historischen Vergleich untersuchen, was das Besondere an dieser Sprachlosigkeit oder aber auch massiven Bemächtigung zu einem alltäglichen Phänomen ist. Wir wollen höchst individuelle Facetten des Themas in ihren gesellschaftlichen Kontext stellen sowie die Zukunftsfragen und Gestaltungsmöglichkeiten diskutieren.

Die Tagung soll fachlich ausgewiesene ExpertInnen, aktuelle wie ehemalige Studierende und PraktikerInnen (Beraterinnen, ÄrztInnen) zusammenführen und strebt Öffentlichkeitswirksamkeit an.

Zwei Vortragsfeldern (Vorträge zu 30-40 Minuten) werden jeweils lebendige Diskussionsräume zugeordnet. Eine abschließende Podiumsdiskussion soll die heute junge Generation zum Thema befragen und wird mit einem studentischen Filmprojekt aus Berlin verbunden.



Institut für **Angewandte Sexualwissenschaft**

# Vorankündigung



Zwischen  
reproduktiver

# Selbstbestimmung & Kriminalisierung

Schwangerschaftsabbruch heute  
neue/alte Diskurse  
um alte/neue Themen

27. & 28. September 2012  
Hochschule Merseburg

## Tagungsprogramm (Stand April 2012)

### Der Vorabend

27. September 2012, 16 bis 19 Uhr

Zwischen Schweigen & Aufbegehren  
vom Unbehagen im Umgang mit dem Thema Abtreibung  
*Prof. Luc Boltanski, Paris - angefragt*  
*Übersetzung Dr. Vincent von Wroblewsky, Präsident der Sartre-Gesellschaft*

Film „Der lange Arm der Kaiserin“ (Österreich)  
Deutschlandpremiere des Dokumentarfilms zur Kontrolle über die Sexualität  
der Menschen, Bevölkerungspolitik und „Frauenzähmung“  
*Einführung durch Dr. Christian Fiala, Wien, Leiter Abtreibungsklinik, Museum  
für Kontrazeption und Schwangerschaftsabbruch, langjähriger Präsident von  
FIAPAC*

### Der Hauptteil

28. September 2012, 10 bis 18 Uhr

#### Begrüßung und Einführung

durch Prof. Dr. Ulrike Busch, HS Merseburg  
10.00 - 10.20Uhr

#### Vortragfeld 1

Historisches, Rechtliches & Fachpolitisches  
10.20 - 12.00Uhr

Abtreibung im Fokus einer diskursanalytischen Betrachtung  
historische & aktuelle Aspekte  
*Prof. Dr. Daphne Hahn, HS Fulda, Vorsitzende des Bundesverbandes von pro  
familia*

Positive & negative Reproduktionsfreiheit  
europäische & deutsche Debatten  
*Prof. Dr. Monika Frommel, Universität Kiel*

#### Diskussionsfeld 1

Zwischen Tabuisierung, Stigmatisierung &  
lebensweltlicher Selbstverständlichkeit  
heutige Probleme in den Debatten eines alten Themas  
*Fiala, Hahn, Frommel, Helfferich, NN*

#### Vortragfeld 2

Empirisches, Psychologisches, Medizinisches  
13.00 - 16.00Uhr

Schwangerschaftsabbruch im Fokus sozialwissenschaftlicher Forschung in  
Deutschland. Fragestellungen, Befunde, Leerstellen  
*Prof. Dr. Cornelia Helfferich (FH Freiburg ,SoFFi)*

Ein brisantes Dreiecksverhältnis - Pflichtberatung nach § 219 StGB  
im Erleben von Frauen und BeraterInnen  
*Jutta Franz (pro familia Sachsen-Anhalt)*

Kleine Pause

Abtreibung & Medizin: Bedeutungen & Herausforderungen  
(vorläufiges Thema)  
*Mithu Sanyal (Düsseldorf)*

#### Diskussionsfeld 2

Schwangerschaftsabbruch als Erfahrungsbereich heutiger  
Frauen, Männer, ÄrztInnen & BeraterInnen  
*Helfferich, Franz, Sanyal, NN*

Kaffeepause

#### Diskussionsfeld 3

Aktuelles und Künftiges (16.30 – 18.00)

pro life - pro familia - pro choice. Wer sind/ Wo bleiben die neuen Akteure?  
Welche Diskurse sind notwendig und wer führt sie?

Start: „Meine Entscheidung“ - ein studentisches Filmprojekt aus Berlin

Podium der jungen Generation  
Ein moderiertes Gespräch unter Einbeziehung des Publikums  
*Daniel Hoffmann (mediale Befunde), Sarah Diehl (AktivistInnen),  
Janina Heckmann (Fragende), Shalimar Klee (BV profamilia)*

#### Tagungsabschluss

(ab 18.00 Uhr)

Buffet, Quatschen, Musik, chill out